

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander und Georg Heinrich Conrad Hüttemann.

Kiernander, Johann Zacharias
Hüttemann, Georg Heinrich Conrad

Cuddalore, 01.01.1753-27.12.1753

28. November 1753

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187857

November

Langen Winter, gedrohen, oft zu überfließen,
und darüber wegen der Hoffnungen zu sorgen,
wobei wir uns nicht aufhalten, und
Styria Pandecten und Doctor Braungarten
Theologien bezaubern, und werden, nicht wenig
mit unsern Brüdern in Franquebas und Ma-
dass freundliche Communion. Wir wollen
wegen der Befürchtung, daß nicht obgleich leicht,
dies wegen der düsteren, Matus Trübsal ist,
Sohn muß wir uns überfließen, ungeachtet
werden. Auf dieses Beispiel der vollstän-
digen gefallenen und unversetzten Tünder wie-
der aufzufahren, und zu neuen Tugenden.

29. 4.

für Gottes
für die
Mission
wird wegen
Lage mit
Coccyus
in Wandspal:

Wail von der Idee und von geschickten, Genie.
In in Wandspalcam muss haben, als zu
Lagerungsfeld, nötig ist, so haben wir
bestimmen, den übrigen Grund zu neuen
Gestern für die Mission anzulegen, und
haben schon einige in W. Lauer Pflanzen
in Benutzung, um selbst zu versichern
dieses wir haben diesen Maßstab des
guten

November.

gingen, und liessen den ganzen Tag nach-
massen, und die Läden geschlossen, wo die
gedrungen, Locos müß: flachten, zu setzen, zu
st wurden etwa 8, und bis um 10. Uhr
hingen, und diese bräune Läden tragen,
da sie abends messen in die 10. Uhr und 11. Uhr,
das jüdische, profet geben, Einnahme, und den
mehr von solchem, wenigstens 10. und jüdisch
vermeint, als ein ganz Tameische Tefilung
Juden, Einnahme, unterhalten, werden.

Wohin kommen, fangen, unterhalten, mit ein-
ander, wegen, nirgend, ungelangt, inson-
Mission, und insonderheit, müß die jüdische
ein ganz Land Portugal, davon, das nie
von jüdischen Portugiesischen Gemeinde ist, das da-
von, aber von Nagapattanam gedauert, und
in jüdischen, Tadeln, Dienst gegeben, das jüdisch
Einnahme, nicht seinen Mäthen zu neuen Läden
zu setzen, begehren.

Ein ganz
Portugiesisch
wurden
vermeint.

Wohin gehen, das so große, ne verfallen, 30.
es ist ein starker Tag, und Zeit, jüdische, Tag, jüdisch, das